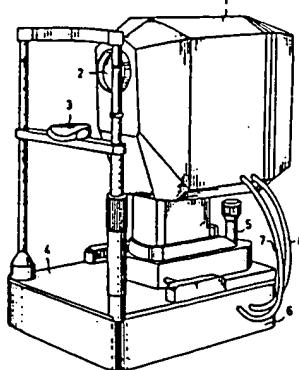


Fig. 1



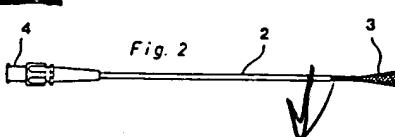
⑤1 A 61 B - 17/22 ⑪ DE 89 10 603 U 1
②2 06.09.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Vorrichtung zum Ausbringen von Blutge-
rinnseins aus Arterien und Venen

⑦1 Günther, Rolf W., Prof. Dr.; Vorwerk,
Dierk, Dr., 5100 Aachen, DE

⑦2 Bauer, H., Dipl.-Ing., Pat.-Anw.,
5100 Aachen

⑤7 1. Vorrichtung zum Ausbringen von Blutge-
rinnseins aus Arterien und Venen, umfassend
einen in ein Blutgefäß einführbaren Außenka-
theter und einen durch diesen hindurchführba-
ren, an seinem distalen Ende mit einem auf-
blähbaren Ballon versehenen Innenkatheter,
dadurch gekennzeichnet, daß der Innenkatheter
(5) von einem durch den Außenkatheter (1)
hindurchführbaren Schleusenkatheter (2) um-
geben ist, der mit einem radial aufweitbaren
distalen Endstück (3) versehen ist.



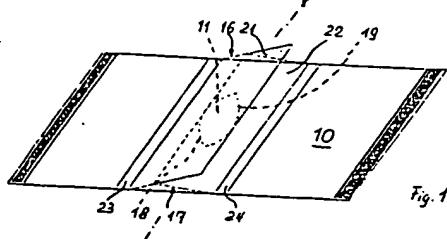
⑤1 A 61 B - 19/08 ⑪ DE 89 11 352 U 1
②2 23.09.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Chirurgische Augenabdeckung

⑦1 Johnson & Johnson Medical GmbH, 2000
Norderstedt, DE

⑦2 Strehl, P., Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-
Ing.; Schübel-Hopf, U., Dipl.-Chem.
Dr.rer.nat.; Groening, H., Dipl.-Ing.,
Pat.-Anwälte, 8000 München

⑤7 1. Chirurgische Augenabdeckung für ophthal-
mologische Eingriffe, die aus einer auf das
Gesicht eines Patienten aufzulegenden ersten
Kunststoffolie (10) mit einem Fenster (11),
dessen obere Umrißkante (18) dem oberen
Augenlid und dessen untere Umrißkante (19)
dem unteren Augenlid benachbart sind, sowie
aus einer zweiten Kunststoffolie besteht, die
das Fenster (11) der ersten Kunststoffolie (10)
auf deren dem Gewicht abgekehrter Oberseite
überdeckt, dadurch gekennzeichnet, daß die
zweite Kunststoffolie von zwei Abdeckklappen
(16, 17; 29, 30; 35, 36; 39, 40; 45, 46; 55, 56)
gebildet ist, wobei die erste Abdeckklappe (16;
29; 39; 45; 55) im Bereich der oberen Umriß-
kante (18) des Fensters (11) und die zweite
Abdeckklappe (17; 30; 36; 40; 46; 56) im
Bereich der unteren Umrißkante (19) des Fen-
sters (11) etwa parallel zueinander befestigt
sind und sich mit ihren einander zugekehrten,
frei drapierbaren Teilen (21, 22; 27, 28; 33, 34;
51, 52; 61, 62) über dem Fenster (11) überlap-
pen (bei 20), so daß zumindest die Innen- und
Außenränder des Ober- und Unterlides auf



⑤1 A 61 C - 5/04 ⑪ DE 89 12 620 U 1

②2 25.10.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Flexibler, elastischer Interdentalkeil

⑦1 Schmidt, Tilo, 6380 Bad Homburg, DE

⑤7 1. Interdentalkeil (1) als Hilfsmittel für die
zahnärztliche Behandlung mit zwei konkaven
Ausnehmungen (2) die in einem Winkel zuein-
ander angeordnet sind, dadurch gekennzeich-
net, daß der Interdentalkeil aus flexilem Ma-
terial mit einer Shore-Härte im Bereich von
20-120 besteht.



⑤1 A 61 C - 13/20 ⑪ DE 89 08 691 U 1
②2 18.07.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Vorrichtung zur freien Expansion von
Einbettmassen für die Feingußtechnik,
bestehend aus einem Muffelring als Bau-
satz, einem Sockelformer und einem zuge-
hörigen Gußkanalsystem

⑦1 Lutzmann, Manfred, 3008 Garbsen, DE;
Wall, Gisela, Dr., 8730 Bad Kissingen, DE

⑤7 1. Vorrichtung zur freien Expansion von
Einbettmassen für die Feingußtechnik, bestehend
aus einem Muffelring als Bausatz, einem Sok-
kelformer und einem zugehörigen Gußkanalsys-
tem, dadurch gekennzeichnet, daß der Muffel-
ring zerlegbar ist und zu mindestens drei unter-
schiedlich, nicht kreisförmigen Umrißfiguren
zusammengesetzt werden kann: nämlich zu
einer lang-rechteckigen Form für den Guß
linearer Objekte, zu einer Herzform für den
Guß von flächigen Objekten sowie zu einer
Hufeisenform für den Guß stark gekrümmter
Objekte.

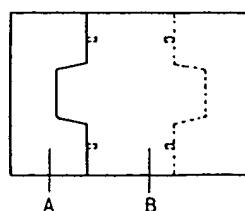


Fig. 11

⑤1 A 61 F - 4/00 ⑪ DE 89 09 668 U 1

②2 11.08.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Greifhilfevorrichtung für Handbehinderte
mit Handgriff und werkzeughaltendem Teil

⑥ Schäffer, Klaus, 9102 Bad Albeck, DE

⑤7 1. Greifhilfevorrichtung für Handbehinderte
mit Handgriff und werkzeughaltendem Teil,
dadurch gekennzeichnet, daß der Handgriff
primär als Handknauf in Kugelform ausgebil-
det ist und aus Aluminium oder Kunststoff
besteht und über einen zylindrischen Steg aus
Aluminium oder V2A, der schmäler als der Durch-
messer des Handknäufes ist, in die zylindri-
sche Arbeitsseite aus Aluminium, deren
Durchmesser größer als der des Verbindungs-
steges ist, übergeht; in der Aluminiumversion
ist der Handknauf, der Verbindungssteg und die
Arbeitsseite aus einem Stück gefertigt,
bzw. im Modulbausystem ist der Handknauf
mit dem Verbindungssteg (hier aus V2A) und der
Verbindungssteg mit der Arbeitsseite je-
weils schraubar verbunden; ferner ist der
Handknauf in der Aluminiumversion mit einer
mittigen zirkulärumlaufenden Rändelung ver-
sehen; in der Kunststoffversion ist der Verbin-
dungssteg aus V2A durch eine Reduktion im
Handknauf verankert und der Verbindungssteg
mit der Arbeitsseite schraubar verbunden.

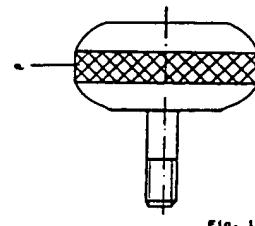


Fig. 1

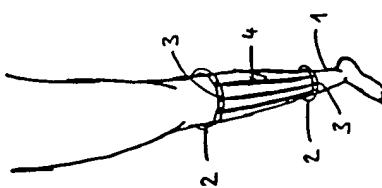
A 61 F - 5/00 89 12 501 A 63 B - 33/00

⑤1 A 61 F - 13/00 ⑪ DE 89 08 092 U 1
②2 03.07.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Schutzvorrichtung gegen Stoßen und An-
kleben von Verbänden an jeglicher Art
von offenen Verletzungen

⑦1 Brenneke, Bernd, 4630 Bochum, DE
⑤1 A 61 F - 13/02

⑤7 1. Schutzvorrichtung gegen Stoßen und Ankle-
ben von Verbänden, gekennzeichnet durch
zwei mit Abstand zu der Wunde an dem
verletzten Körperteil festlegbaren Haltevor-
richtungen (2), an denen die Wunde überwöl-
bende, den Verband stützende Stäbe (4) fest-
legbar sind.



A 61 F - 13/02 89 08 092 A 61 F - 13/00

⑤1 A 61 F - 13/06 ⑪ DE 89 12 066 U 1
②2 11.10.89 ⑦ 07.12.89 ③ 18.01.90

④4 Befestigungsvorrichtung

⑦1 Heinrich Ad. Berkemann (GmbH & Co),
2000 Hamburg, DE

⑦2 Hansmann, D., Dipl.-Ing., Pat.-
Anw., 2000 Hamburg

⑤7 1. Befestigungsvorrichtung für Orthesen bzw.
Innenschuhe am Fuß, insbesondere für im